



## **Medienmitteilung**

Aus dem Finanzdepartement

St.Gallen, 12. Januar 2023

Staatskanzlei  
Kommunikation  
Regierungsgebäude  
9001 St.Gallen  
T 058 229 32 64  
kommunikation@sg.ch

## **Erwartungen an die elektronische Einreichung der Steuererklärung übertroffen**

**Die neue Dienstleistung, die Steuererklärung vollständig elektronisch einzureichen, hat grossen Anklang gefunden. Die Steuererklärung ohne Unterschrift mit elektronischer Übermittlung sämtlicher Belege hat bereits fast 80'000 Steuerpflichtige überzeugt. Damit wurden die Erwartungen weit übertroffen.**

Seit dem 1. Januar 2022 können natürliche Personen ihre Steuererklärung vollständig elektronisch und damit medienbruchfrei einreichen. Offensichtlich haben die Steuerpflichtigen im Kanton St.Gallen geradezu auf diese neue Dienstleistung gewartet. Schon im ersten Jahr machten 78'545 Steuerpflichtige von dieser neuen Möglichkeit Gebrauch. Das sind rund 39 Prozent der rund 202'000 Steuerpflichtigen, die ihre Steuererklärung elektronisch ausfüllen. Die Erwartungen wurden damit weit übertroffen. Ziel ist es, dass in den kommenden Jahren noch weitere Personen diese Dienstleistung nutzen. Aus der vollständig elektronischen Einreichung ergeben sich Vorteile sowohl für die Steuerpflichtigen als auch für die Steuerbehörden.

### **Chatten zu Steuerfragen**

Seit dem 1. Januar 2022 besteht zudem die Möglichkeit, sich bei Fragen zum Ausfüllen der Steuererklärung in einem Online-Chat mit Steuerfachleuten des Kantons und der Gemeinden auszutauschen. Diese Dienstleistung wurde rege benutzt. Deshalb stehen auch im neuen Jahr bis Mitte April von 8 Uhr bis 21 Uhr Fachleute der Gemeinden und des Kantons für Fragen zur Verfügung.

### **Rechtliche Neuerungen**

Ab der Steuererklärung 2022 profitieren Inhaber von Geschäftsfahrzeugen von einer administrativen Entlastung, indem sie die private Nutzung des Geschäftsfahrzeuges neu pauschal versteuern können. Zudem wurden auf den 1. Januar 2023 bei der direkten Bundessteuer die Folgen der kalten Progression ausgeglichen. Das heisst, sowohl der Tarif als auch die Abzüge wurden der Teuerung angepasst.



Ebenfalls auf den 1. Januar 2023 ist die Aktienrechtsreform in Kraft getreten. Neu kann das Aktienkapital auch in fremder Währung geführt werden. Steuerrechtlich wird geregelt, wie bei einem Geschaftsabschluss in ausländischer Währung der steuerbare Reingewinn und das steuerbare Eigenkapital in Franken umzurechnen sind. Und schliesslich wird bei der direkten Bundessteuer der maximale Abzug für Kinderdrittbetreuungskosten von 10'100 Franken auf 25'000 Franken erhöhet.

### **Stimmbevölkerung entscheidet am 18. Juni 2023 über globale Mindeststeuer**

Gemäss dem OECD/G20-Projekt müssen künftig internationale Konzerne, die einen Umsatz von mindestens 750 Mio. Euro erzielen, eine Mindeststeuer von 15 Prozent entrichten. Würde die Schweiz darauf verzichten, diese Mindestbesteuerung für in der Schweiz steuerpflichtige internationale Konzerne einzuführen, könnten andere Staaten die zusätzlichen Steuern erheben. Deshalb wollen Bundesrat und Parlament die Mindestbesteuerung in der Schweiz einführen.

Die Bundesversammlung hat die Vorlage am 16. Dezember 2022 verabschiedet. Am 18. Juni 2023 findet in der Schweiz die Volksabstimmung statt. Gesamtschweizerisch wird mit Mehreinnahmen zwischen 1,0 und 2,5 Mrd. Franken gerechnet, wobei der Kantonsanteil 75 Prozent beträgt. Wie hoch die Mehreinnahmen im Kanton St.Gallen sein werden, kann jedoch derzeit noch nicht beziffert werden.

### **Anzahl Verfahren beim automatischen Informationsaustausch rückläufig**

Der automatische Informationsaustausch (AIA) dient dazu, die Steuertransparenz zu erhöhen und damit die grenzüberschreitende Steuerhinterziehung zu vermeiden. Insgesamt wurden im Kanton St.Gallen seit Einführung des automatischen Informationsaustausches im Jahr 2010 hinterzogene Vermögen von rund 105 Mio. Franken offengelegt.

Im Jahr 2022 hat sich die Anzahl eingeleiteter Nachsteuerverfahren gegenüber dem Jahr 2021 von 124 auf 77 Fälle reduziert. Damit bestätigt sich der abnehmende Trend nach dem Höchststand aus dem Jahr 2020 mit 230 Fällen und 62.7 Mio. Franken an hinterzogenem Vermögen.

### **Abnehmender Trend von straflosen Selbstanzeigen setzt sich fort**

Im vergangenen Jahr haben Personen im Kanton St.Gallen 57 Mio. Franken Schwarzgeld offengelegt. Seit der Einführung der straflosen Selbstanzeige ist das der tiefste Wert. Der Grossteil an offengelegtem Schwarzgeld stammt aus der Schweiz. Die Anzahl strafloser Selbstanzeigen hat sich von 282 (Jahr 2021) auf 241 (Jahr 2022) reduziert.

---

### **Hinweis an die Redaktionen:**

Weitere Auskünfte erteilt heute zwischen 11 und 12.30 Uhr Felix Sager, Leiter kantonales Steueramt, Tel. 058 229 41 00.

# Straflose Selbstanzeigen und hinterzogene Vermögenswerte im Kanton St.Gallen



## Straflose Selbstanzeigen und hinterzogenes Vermögen, Kanton St.Gallen 2010-2022

Jahr	Anzahl straflose Selbstanzeigen	Hinterzogene Vermögenswerte in Mio. Franken	Mehreinnahmen in Mio. Franken	
			Kanton & Gemeinden	Bund
2022	241	57	1.8	0.3
2021	282	113	3.4	0.5
2020	217	97	3.1	0.5
2019	404	201	7.9	1.2
2018	904	421	23.3	5.0
2017	1'288	580	30.5	6.4
2016	582	262	13.8	2.6
2015	505	312	17.2	3.2
2014	576	409	21.4	4.8
2013	379	270	17.2	4.2
2012	256	138	10.8	3.0
2011	270	123	11.8	3.7
2010	623	159	13.5	3.1
<b>Total</b>	<b>6'527</b>	<b>3'142</b>	<b>175.7</b>	<b>38.5</b>

Quelle: Kantonales Steueramt St.Gallen, 12. Januar 2023

## Angezeigte hinterzogene Vermögenswerte nach Art und Herkunftsland, Kanton St.Gallen 2022

	Hinterzogenes Vermögen in Mio. Franken			
	Schweiz	Liechtenstein	Übriges Ausland	Total
Banken und VV	39.5	0.5	5.2	45.2
Stiftungen		0.0		0.0
Liegenschaften			7.4	7.4
Übriges Vermögen	3.8		1.3	5.1
<b>Total</b>	<b>43.3</b>	<b>0.5</b>	<b>13.9</b>	<b>57.7</b>

  

	Anteil am gesamten hinterzogenen Vermögen			
	Schweiz	Liechtenstein	Übriges Ausland	Total
Banken und VV	68.4%	0.9%	9.0%	78.3%
Stiftungen		0.0%		0.0%
Liegenschaften			12.8%	12.8%
Übriges Vermögen	6.6%		2.3%	8.9%
<b>Total</b>	<b>75.0%</b>	<b>0.9%</b>	<b>24.1%</b>	<b>100.0%</b>

VV = Vermögensverwalter

Quelle: Kantonales Steueramt St.Gallen, 12. Januar 2023

## Vereinfachte Nachbesteuerung in Erbfällen, Kanton St.Gallen 2010-2022

Jahr	Anzahl Fälle	Hinterzogene Vermögenswerte In Mio. Franken
2022	17	21.1
2021	24	6.2
2020	26	10.5
2019	36	22.6
2018	38	17.9
2017	58	30.7
2016	83	33.3
2015	88	59.5
2014	89	53.3
2013	98	23.6
2012	109	58.2
2011	104	32.7
2010	103	32.5
<b>Total</b>	<b>873</b>	<b>402.1</b>

Quelle: Kantonales Steueramt St.Gallen, 13. Januar 2023

## Automatischer Informationsaustausch (AIA), hinterzogenes Vermögen, Kanton St.Gallen

Jahr*	Eingang Anzahl Fälle bei der Abteilung Nachsteuern	davon rechtskräftig veranlagt	Hinterzogenes Vermögen in Franken	Mehreinnahmen in Franken	
				Kanton & Gemeinden	Bund
2022	77	46	13.2 Mio.	402'000	62'700
2021	124	112	21.2 Mio.	1'079'400	155'000
2020	230	223	62.7 Mio.	2'144'700	258'500
2019	48	47	8.2 Mio.	412'400	48'300
<b>Total</b>	<b>479</b>	<b>428</b>	<b>105.3 Mio.</b>	<b>4'038'500</b>	<b>524'500</b>

\* = Kalenderjahr

## Länder mit den zahlreichsten Meldungen, Kanton St.Gallen

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Deutschland	47'529	45'315	44'632	46'685	49'345
Österreich	7'487	16'406	19'684	22'840	16'253
Italien	17'947	5'476	4'039	4'541	5'086
Portugal	6'411	5'612	5'150	4'659	0
Frankreich	4'044	4'952	1'545	1'458	1'424
Spanien	3'868	2'798	3'344	3'474	3'421
Grossbritannien	2'134	2'234	2'452	2'178	2'171
Fürstentum Liechtenstein	-	5'206	16'352	15'572	15'391
Türkei	-	-	-	-	4'389

Quelle: Kantonales Steueramt St.Gallen, 12. Januar 2023